

„Acta ZooBot Austria“ (ISSN 2409-367X)

(früher: „Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich“)

Die „Acta ZooBot Austria“ erscheinen in Jahresbänden. Gedruckt werden wissenschaftliche Originalarbeiten ökologischen und systematischen Inhalts, entsprechend den Vereinsstatuten vorzugsweise mit Bezug auf Österreich und seine Nachbarländer.

Manuskripte können in Deutsch oder Englisch abgefasst sein. Alle eingereichten Manuskripte unterliegen einer kritischen Begutachtung durch zwei Fachexperten des betreffenden Gebietes.

Mit der Übersendung eines Manuskriptes an die Redaktion erklären die Autoren gegenüber der Gesellschaft, dass sie über sämtliche notwendigen Rechte in Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Artikels und des gesamten Bildmaterials verfügen, und erklären sich weiters ausdrücklich bereit, die Gesellschaft vollkommen schad- und klaglos zu halten, sollte sie wegen Verletzung irgendwelcher Rechte, insbesondere Urheberrechte, von wem immer in Anspruch genommen werden.

Gliederung und Gestaltung der Arbeit sollten folgenden Normen entsprechen:

- Titel der Arbeit
- Vor und Zuname der Autoren
- Zusammenfassung in Deutsch und Englisch
- Keywords (englisch)
- Einleitung
- Material und Methoden
- Ergebnisse (und)
- Diskussion
- Literatur
- Einsenddatum
- Anschrift u. E-Mail der Verfasser oder Verfasserinnen

Falls diese Gliederung einer Arbeit nicht zugrunde gelegt werden kann, wird eine andere Form der Unterteilung zwischen „Einleitung“ und „Literatur“ ebenso akzeptiert.

Das Manuskript ist in Form eines E-Mails oder eines anderen Datenträgers (USB-Stick oder Daten-CD) an die Redaktion zu senden. Ein schriftliches Manuskript sollte nach Möglichkeit ebenfalls vorhanden sein.

Der Umfang der Beiträge ist auf 25 Manuskriptseiten (inklusive Abbildungen und Tabellen) limitiert. Arbeiten größeren Umfangs werden nur in Sonderfällen und bei Zustimmung des Präsidiums (Ausschusses) der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, allenfalls gegen einen angemessenen finanziellen Beitrag, angenommen. Nur in begründeten Fällen kann nach Rücksprache mit der Redaktion vom Text in digitaler Form abgesehen werden.

Der Text ist in Word® (oder ähnlichem Programm) zu schreiben. Bevorzugt werden gängige Schrifttypen (wie beispielsweise Times New Roman) mit Punktgröße 12. Seiten-Layout: DIN A4, 2,5 cm vom Seitenrand, oben 2,5 cm, unten: 2cm, 1-zeilig geschrieben. An Formatierungen auf dem Datenträger sind zu berücksichtigen: **Fettdruck** für Überschriften, *kursiv* für wissenschaftliche Gattungs- und Artnamen, **KAPITÄLCHEN** für Autorennamen.

Im laufenden Text werden Publikationen unter Angabe von Autorennamen in KAPITÄLCHEN und Erscheinungsjahr zitiert, z.B. (HUBER 1982).

Mehrere Arbeiten des gleichen Autors aus dem gleichen Jahr werden im Text durch a, b, c usw. unterschieden, z.B. (HUBER 1982a).

Ein entsprechender Zusatz hinter der Jahreszahl muss auch im Literaturverzeichnis aufscheinen. Dort wird die im Text angeführte Literatur alphabetisch nach Autorennamen (KAPITÄLCHEN) in folgender Weise zitiert: SAUBERER F. & TRAPPE E., 1938: Temperatur und Feuchtigkeitsmessungen in Bergwäldern. Crtbl. Ges. Forstw. 67, 1–32.

Extra – nicht im Text eingebettet – sind die Abbildungen (in jpg- oder tif-Files) und falls groß, die Tabellen (in Word®) beizulegen. Sie müssen in druckfertiger Form vorliegen.

Die Abbildungen sind in Schwarz-Weiß oder in Farbe vorgesehen. Die zusätzlichen Kosten, die sich durch Farabbildungen ergeben, werden den Autoren, nach Rücksprache mit der Redaktion, in Rechnung gestellt.

Tabellen dürfen, einschließlich des Raumes für die Legende, bei Verkleinerung die Maße 19,5 × 12,5 cm nicht überschreiten. Dabei ist zu beachten, dass die Größe der Symbole, Buchstaben und Zahlen auf dieses Format gut lesbar bleiben. Farbtabelle sind nur im notwendigen Maße gestattet und es gilt das gleiche wie für Farabbildungen.

Legenden der Abbildungen und Tabellen sind in Deutsch und Englisch auf einem eigenen File der Arbeit beizulegen.

Im Manuskript ist die Platzierung der Abbildungen und Tabellen zu vermerken.

Nach Drucklegung erhält der/die Autor/in ein Exemplar in fertiger Form in pdf zur Korrektur per E-Mail zugesandt. Jede Korrektur ist getrennt zu vermerken und an die Redaktion per E-Mail zu senden.

Jeder/e Autor/in erhält nach Fertigstellung des Bandes das pdf-File seines/ihres Artikels per E-Mail zugesandt. Sonderdrucke der Arbeit können zum Selbstkostenpreis bei der Redaktion bestellt werden. Die Artikel werden nach 2 Jahren als pdf auf der Literaturplattform des OÖ Landesmuseums online gestellt.

Eine weitere Schriftenreihe sind die „Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft“ als monographische Bände mit unregelmäßigem Erscheinen. Die Autoren sorgen selbst für eine Finanzierung.

Manuskripte sind zu senden an:

redaktion.zoobot@univie.ac.at

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich, Postfach 35, 1091 Wien Austria

Für die Redaktion

Rudolf MAIER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [152](#)

Autor(en)/Author(s): Wiedermann Magdalena

Artikel/Article: ["Acta ZooBot Austria" \(ISSN 2409-367X\) \(früher: "Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich"\) 219-220](#)